

„Umsetzungsprojekt Strategie Naturparke Steiermark 2025“

Projektbeschreibung (B3)

Projektlaufzeit 15.10.2021 – 31.12.2023

„Die Wertigkeit einer erfolgreichen Strategie liegt in ihrer Umsetzung“

Ausgangssituation

„Der Bestand einer gut funktionierenden und entsprechend vernetzten steirischen Dachorganisation hilft den Naturparks bei ihrer inhaltlichen Ausrichtung und Arbeit. Im Sinne eines starken Auftritts ist ein stärkerer Zusammenhalt der steirischen Naturparke wichtig. Damit die Naturparke vor Ort noch besser in Erscheinung treten können und die Menschen sehen, wofür sie stehen und was sie machen, gehört untrennbar dazu, dass die individuellen Stärken der einzelnen Naturparke weiter ausgebaut werden und besser öffentlichkeitswirksam nach innen und außen kommuniziert werden. Durch ein professionelles gemeinsames Auftreten nach innen und außen über den Verein Naturparke Steiermark können die eigenen Identitäten besser und effizienter präsentiert werden. Bei heiklen und sensiblen Themen ist die Verständigung auf eine gemeinsame Sprachregelung ein wichtiger Bestandteil eines klaren und gut verständlichen Auftritts der Naturparke. Erst ein solch einheitlicher Auftritt ermöglicht die Vermittlung von richtungsweisenden Botschaften und Aktivitäten, von der die Naturparke stark profitieren können. Der regelmäßige Austausch untereinander bezüglich unserer Stärken und aufgetretener Probleme kann wesentlich zu einer effizienteren und kreativeren Arbeit im Naturpark beitragen.“ (Strategie Naturparke Steiermark 2025, Langfassung v. 20.11.2018)

Von der Strategie zur Umsetzung

Seit der Fertigstellung der *Strategie Naturparke Steiermark 2025* im November 2018 wurden in einem internen Prozess innerhalb des Vorstandes von Naturparke Steiermark die 44 Maßnahmen aus 6 Themenbereichen priorisiert. Seither läuft die schrittweise Umsetzung der sieben strategischen Zielbereiche und ihrer 42 Maßnahmen auf Naturparke Steiermark-Ebene und auf regionaler Naturpark-Ebene.

Hauptziele des Umsetzungs-Projektes

sind die Evaluierung des bisherigen Fortschritts bei der Umsetzung der Naturparke-Strategie 2025, die Anpassung & Aktualisierung – auch auf Grund von geänderten Rahmenbedingungen wie Pandemie-Auswirkungen, Basisförderung NEU, oder auch die neue Landes-Tourismusstrukturreform – sowie die Schaffung von Grundlagen für bewusstseinsbildende Maßnahmen im Biodiversitäts- und Klimabereich. Bei allen Schritten stehen die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Fokus.

Wir wollen die Umsetzungs-Energie erhöhen, dabei gemeinsame Auftritte und Angebote stärken, und als professionelle Lerngemeinschaft sicherstellen, dass der Verein Naturparke Steiermark und die sieben Naturparke ein innovatives und lebendiges Bild des steirischen Naturschutzes nach außen tragen. Unser Motto ist 1 x 7 statt 7 x 1.

Mit dem Jahr 2021 befinden sich die Naturpark-Organisationen nun in der Mitte des strategischen Umsetzungs-Pfades in Richtung 2025.

Deshalb soll in einem zentralen Projektmodul zur Verstärkung der Umsetzungsenergie unter Beiziehung externer Expertise eine **Zwischenevaluierung und intensive Umsetzung der „Strategie Naturparke Steiermark 2025“** durchgeführt werden: bisherige Umsetzungen werden analysiert und bewertet, und derzeit noch nicht umgesetzte Maßnahmen sollen auf ihre aktuelle Tauglichkeit

überprüft (Covid 19-Pandemie!), gegebenenfalls aktualisiert, und umgesetzt werden. Die derzeit in der Strategie noch nicht verankerte ab 2022 geltende Neuausrichtung der jährlichen Basisförderung mit definierten Grundaufgaben für die Naturpark-Managements muss in der strategischen Grundausrichtung und in der Praxis integriert werden. Ebenso gilt es die teils einschneidenden Auswirkungen der steirischen Tourismusstruktur-Reform 2021 zu berücksichtigen.

Weitere Projektmodule bearbeiten strategisch essentielle **Grundlagen für bewusstseinsbildenden Maßnahmen**: Hier geht es um die Weiterentwicklung der beiden naturparkübergreifenden Broschüren „Lernraum Natur“ (Schulprogramme) und „Natur wirkt!“ (Naturvermittlung für Naturpark-Bewohner*innen und ihre Gäste) sowie um die Konzeption und Umsetzung der als Leistungsschau des steirischen Naturschutzes geplanten Pilotveranstaltung „Markt der Artenvielfalt“ in der Landeshauptstadt Graz.

Modul A

Gesamtprojektlenkung & interne Strategie-Umsetzung durch den Projektträger (Personalkosten)

Was wird gemacht?

A1) Laufende Projektplanung & -koordination/Qualitätssicherung & Qualitätsentwicklung

Um ein Projekt der geplanten Größenordnung konsequent und erfolgreich umzusetzen, braucht es eine qualitätsvolle Planung, Koordination und Organisation, und eine entsprechende Dokumentation der einzelnen Projektschritte (Berichtswesen).

Die Naturparke Steiermark als "Dachorganisation" der 7 steirischen Naturparke sind für diesen Projektteil verantwortlich. Sie koordinieren alle Schritte mit den Projektpartner*innen und beauftragten Firmen und sichern sich ihrerseits entsprechendes fachliches Know-How (Moderation/Biodiversität/Qualitätssicherung) durch das Hinzuziehen von externen Fach-Expert*innen.

Ebenso ist Naturparke Steiermark für alle finanzielle Belange im Projekt verantwortlich: Ausschreibungen und Angebotseinholungen, Rechnungswesen und Projektbuchhaltung, Teilabrechnungen & Zahlungsanträge, Endabrechnung, Liquidität und Vorfinanzierung.

A2) Abstimmungstermine

Für eine gelungene Umsetzung und Nutzung von Synergien, aber auch zur Vermeidung von Doppelgleisigkeiten, bedarf es regelmäßiger Abstimmungstermine mit allen umsetzenden Akteur*innen. Dies sind in diesem Projekt:

- die einzelnen Naturpark- und Tourismus-Organisationen incl. VNÖ und STG
- Naturpark-Partner und Kooperationspartner (Naturschutzorganisationen)
- beauftragte Firmen und beigezogene Expert*innen
- Stakeholder (Kammern etc.)
- Medien (Positionierung Presstexte, bspw. für Veranstaltungen, Fach-Themen, ...)
- Referat für Naturschutz des Landes Steiermark und andere Behörden
- Politisches Büro Umweltlandesrätin Mag.^a Ursula Lackner

A3) Veranstaltungen

Organisation von und Teilnahme an Veranstaltungen im Projektzeitraum:

- Projekt-Klausur I 2021 (Modul B2), 2-tägig, extern moderiert
- Qualitäts-Dialoge: 14 Vor-Ort-Projekt-Workshops in den Naturpark-Regionen 2021/2022 & 2023 (Modul B3), ganztägig

- WS „Naturpark-Tourismus-Forum 2022“ (Modul B5), ganztägig, extern moderiert
- Projekt-Klausur II 2023 (Modul B6), 2-tägig, extern moderiert
- Workshop „Draußen unterrichten I“ (Modul C1), ganztägig, extern moderiert
- Workshop „Draußen unterrichten II“ (Modul C1), ganztägig, extern moderiert
- Vorbereitungsworkshop Pilotveranstaltung „Markt der Artenvielfalt 2022“ (Modul C3), ganztägig, extern moderiert
- Pilotveranstaltung „Markt der Artenvielfalt 2022“ (Modul C3), ganztägig, fachliche Begleitung
- Online Meeting zur Evaluierung „Markt der Artenvielfalt“ (Modul C3), halbtägig, extern moderiert

Modul B

Externe Evaluierung und Strategie-Umsetzung durch fachliche Begleitung

(Sachkosten)

siehe Anbot Nr. 1 (Fachliche Begleitung)

Was wird gemacht?

B1) Strategie Update: Im Rahmen von 10 durch ein externes Büro geführten Einzelgesprächen mit Vertreter*innen jedes Naturparks bzw. Naturparke Steiermark, A13, und dem Polit. Büro werden aktuelle Umsetzungsschritte abgefragt bzw. die Handlungsprioritäten der Naturparke-Strategie insbesondere auf Grund der aktuellen Lage durch Pandemie und Klimawandel justiert.

B2) Projekt-Klausur I 2021

(STRATEGIE Ziel 2b/Maßnahme 6, Ziel 2c /Maßnahme 7)

Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Dokumentation einer zweitägigen, extern moderierten Klausur mit dem Vorstand von Naturparke Steiermark. Im Rahmen dieser Klausur werden die Ergebnisse der oben angeführten 10 Einzelgespräche sowie Schlussfolgerungen für die Naturparke-Strategie besprochen und konsensual festgelegt. Darauf aufbauend werden konkrete Umsetzungsschritte aus der Naturparke-Strategie 2025 (und allfällige neue Maßnahmen) zeitlich eingetaktet und festgelegt.

B3) „Qualitäts-Dialoge“: 14 Vor-Ort-Projekt-Workshops in den Naturpark-Regionen - Winter 2021/2022 und 2023

(STRATEGIE Ziel 2a/Maßnahme 5 bzw. Ziel 7c/Maßnahme 44)

Um der in der Naturparke-Strategie 2025 formulierten Rolle von Naturparke Steiermark als Informationsdrehscheibe und Kommunikator nach außen besser gerecht zu werden, andererseits die Präsenz von Naturparke Steiermark in den einzelnen Naturparkregionen zu verbessern und die Achse zwischen Naturschutz und Tourismus in den Naturparks zu sichern bzw. auszubauen, sollen im Winter 2021/22 sowie im Frühjahr 2023 jeweils eine Serie von 7 Vor-Ort-Projekt-Workshops („Qualitäts- Dialoge“) mit den Naturpark-Managements und Tourismusorganisationen (= Erlebnisregionen lt. Tourismusstrukturreform 2021) durch Naturparke Steiermark organisiert und moderiert werden.

Ziel ist ein gemeinsam erstellter, klar thematisch strukturierter und protokollierter Tages-Workshop zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Sinne einer „Lerngemeinschaft“.

Jeweils am Abend findet eine Zusammenkunft mit den Naturpark-Gastgeber-Betrieben bzw. Naturvermittler*innen statt (Austausch zur aktuellen Situation in der neuen Erlebnisregion, Erarbeitung/Sammlung Programm für Naturpark-Tourismus-Forum Steiermark, Schaffung einer Plattform/Marktplatz für die Ideen aus dem Naturvermittlungskatalog). Folgende Fragestellungen bzw. Themen werden in den Workshops bearbeitet:

- Welche Maßnahmen aus der Strategie 2025 werden derzeit im Naturpark auf welche Weise umgesetzt? Wie sieht die Qualitätssicherung bzw. Qualitätsentwicklung aus?
- Welche Maßnahmen konnten aus der Online-Umfrage 2021 „10 Fragen zur Zukunft Deines Naturparks“ mit über 1.400 Antworten abgeleitet werden? Wie werden sie umgesetzt?
- Welche Projekte laufen derzeit im Naturpark, und welche sind in Planung?
- Was sind aktuelle Erwartungen/Wünsche an Naturparke Steiermark (NES)?
- Welche Themen sollen auf die NES-Ebene gebracht und dort bearbeitet werden?
- Welche Themen wird NES zukünftig stärker fokussieren?
- Wie sieht die Zusammenarbeit des NUP- Management mit der neuen Erlebnisregion aus. (in Vorbereitung für die jeweilige Abend-Zusammenkunft mit den NUP-Gastgeber*innen und Naturvermittler*innen)?

B4) Stakeholder-Analyse für die sieben Naturpark-Regionen

(STRATEGIE Ziel 3c/Maßnahme 16)

Im Zuge einer extern erstellten Stakeholder-Analyse sollen alle relevanten Akteur*innen im Naturpark mit ihren Querbeziehungen und ihrer Bedeutung für den Naturpark sowie mit ihren generellen Einflüssen dargelegt werden. Bei den Akteur*innen geht es sowohl um Institutionen als auch um Einzelpersonen. Eine derartige Analyse soll in einem streng vertraulichen Kreis erarbeitet werden, um ein möglichst realistisches Bild über die Kräfte und Einflüsse, die von Einzelpersonen oder Institutionen ausgehen, im Naturpark zu bekommen. Aus der Stakeholder-Analyse sollen konkrete Aktivitäten im Umgang mit den Akteur*innen (bilaterale Gespräche, stärkere Motivation, gemeinsame Gespräche, Nutzung von Synergien etc.) abgeleitet werden.

Die gesamte Arbeit und der Bericht sind als Naturpark-internes Dokument gedacht, das die Naturpark-Arbeit in Zukunft unterstützen soll (Handlungsempfehlungen). Es ist ausdrücklich nicht zur Veröffentlichung vorgesehen.

B5) Naturpark-Tourismus Forum Steiermark 2022

(STRATEGIE Ziel 7a -c/Maßnahmen 40, 42-44)

In diesem Workshop geht es um die Aufarbeitung der Auswirkungen der Tourismusstrukturreform 2021 auf die Naturpark-Arbeit in den Regionen und bei Naturparke Steiermark. Da die strukturellen Entwicklungen aus heutiger Sicht für die einzelnen Naturparke sehr unterschiedlich ausfallen und erst ab dem Frühjahr 2022 erkennbar sein werden, sind die Themen derzeit noch nicht genau darstellbar.

Veränderungen für die Naturparke zeichnen sich aber bereits in folgenden Bereichen ab:

Neuaufstellung Bürogemeinschaften zwischen Naturpark und Tourismus, Sicherung der Betreuung der Naturpark-Gastgebergruppen, Sicherung der touristischen Betreuung der Naturvermittlungsangebote, Zusammenarbeit Naturparke und neue Erlebnisregionen, neue Vorstandszusammensetzung bei Naturparke Steiermark, Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit den Naturpark-Gemeinden usw.

Ziel des Naturpark-Tourismus-Forum 2022 ist es, nach Abschluss des touristischen Strukturprozesses bewährte Kooperationen der Naturparke mit den ehemaligen Tourismusverbänden in die neuen Strukturen der Erlebnisregionen zu überführen bzw. neu auszurichten sowie neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit aufzuspüren und konkrete Ziele und Maßnahmen zu formulieren. Dabei gilt es stets die Naturschutzaufgaben der Naturparke in den Fokus zu rücken.

Externe Begleitung: Das Naturpark-Tourismus-Forum 2022 wird in der Vorbereitung, Durchführung/Moderation, Nachbereitung und Dokumentation extern begleitet.

Für die Vorbereitung des eintägigen Forums werden fünf Abstimmungsgespräche durchgeführt.

Der richtige Zeitpunkt für dieses Forum ist mit dem Fortschritt der Tourismusstrukturreform abzustimmen und wird derzeit mit Frühjahr-Frühsummer 2022 eingeschätzt.

Folgende Organisationen und Institutionen werden zu dem eintägigen Forum eingeladen:

6 touristische Erlebnisregionen, 7 Naturpark-Managements, A12, A13, Steiermark Tourismus, Vertreter*innen von Naturpark-Gastgeber-Betrieben und Naturpark-Gemeinden (ca. 25 Personen). Veranstalter: Naturparke Steiermark.

B6) Projekt-Klausur II 2023

(STRATEGIE Ziel 2b/Maßnahme 6, Ziel 2c /Maßnahme 7)

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer zweitägigen, extern moderierten Klausur mit dem (neuen) Vorstand von Naturparke Steiermark. Im Rahmen dieser Klausur werden die Aktivitäten seit der Klausur 2021 zusammengefasst, bewertet, weitere Schritte festgelegt und dokumentiert.

B7) Evaluierungsbericht

Aufbauend auf den Ergebnissen der zweiten Projekt-Klausur werden durch ein extern beauftragtes Büro alle Umsetzungsschritte zusammenfassend beschrieben (dies inkludiert alle umgesetzten Maßnahmen seit 2018 und alle geplanten Umsetzungsschritte bis 2025). Gemäß der Zielerfüllung der Naturparke-Strategie 2025 werden diese Schritte in der Klausur 2023 dargestellt und gemeinsam bewertet.

Modul C

Grundlagen für bewusstseinsbildende Maßnahmen - Qualitätsentwicklung bei gemeinsamen Broschüren & Veranstaltungen (Sachkosten)

Was wird gemacht?

C1) Weiterentwicklung Schulprogrammbroschüre „Lernraum Natur“

(STRATEGIE Ziel 2a/Maßnahmen 1, 3 & 4 sowie Ziel 7b/Maßnahme 43)

siehe Anbote Nr. 2 (Fachliche Begleitung), Nr. 3 (Grafik), Nr. 4 (Druckerei), Nr. 5 (Versand Schulprogramm)

Die Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 hat die bereits gut eingeführten Projektstage und Schullandwochen österreichischer Pflichtschulen in den Naturparks nahezu völlig zum Erliegen gebracht. Mit diesem Umsetzungsprojekt soll diese Aktivität wieder aufgenommen werden. Dazu braucht es eine Überarbeitung der bereits ausgelaufenen Schulprogrammbroschüre „Lernraum Natur“, die dann ab Herbst 2022 in neuer Form der Eltern-Schulgemeinschaft für zumindest zwei Jahre zur Verfügung gestellt werden kann.

Für die Pädagog*innen ist bereits in den „vorpandemischen“ Jahren die Organisation und Teilnahme an Projekttagen bzw. Schullandwochen herausfordernd geworden. Die strikten und detaillierten Rahmenlehrplan-Vorgaben machen es immer schwieriger, abseits von Unterrichtsinhalten lt. Bildungszielen die Natur aufzusuchen und zu erforschen. Das geht auf Kosten der beliebten Ausflüge mit „nur“ unterrichtsergänzenden Inhalten. Um Lehrer*innen und Schüler*innen den Zugang zur Natur trotz des „Bildungsdrucks“ leichter und öfter zu ermöglichen, heißt das Gebot der Stunde: „Draußen unterrichten“ (siehe dazu das neue Handbuch „Draußen unterrichten“, erschienen auf Initiative der PH Burgenland und der Österreichischen Naturparke im Herbst 2020!).

Für den Unterricht im Freien sprechen einige gute Gründe: Expert*innen sind sich einig, dass der Aufenthalt in der Natur das Immunsystem stärkt und bei der Stressbewältigung hilft, also positive Effekte für die Gesundheit hat. Darüber hinaus fördert das „Draußen unterrichten“ die

Lernmotivation und die emotionale Verankerung des Erlernten. Es wirkt auch auf der sozialen Ebene kompetenzbildend und begünstigt den Zusammenhalt der Klassengemeinschaft.

Und: In der Natur zu sein tut einfach gut! ☺

Das wird NEU:

Für die neue, Naturpark-übergreifende Schulprogramm Broschüre für österreichische Pflichtschulen werden gemeinsam mit Expert*innen sämtliche aktuell gültigen Projektmodule auf Lehrplantauglichkeit analysiert, inhaltlich überarbeitet bzw. auf den Schwerpunkt „Insektenleben“ ausgerichtet, und auf vorgegebene Unterrichtsprinzipien abgestimmt. Ziel ist es, von den bisher 63 angebotenen Projektmodulen ca. ein Drittel der Module zu Unterrichtseinheiten („Pflicht“) weiterzuentwickeln. Alle anderen Module werden aktualisiert bzw. inhaltlich attraktiviert, und als unterrichtsergänzendes Erlebnisangebote („Kür“) in das neue Schulprogramm eingegliedert. Durch diese Entwicklung soll es einerseits gelingen, den Pädagog*innen maßgeschneiderte Unterrichtseinheiten (samt Materialien) anzubieten, die den Unterrichtsprinzipien bzw. Bildungszielen des Rahmenlehrplanes und dem dafür zur Verfügung stehenden Zeitplan entsprechen, und andererseits der Eltern-Schulgemeinschaft eine klare Argumentationshilfe für diese Naturpark-Programme in die Hand zu geben. Letztendlich wird die Auswahl von Ausflügen, Projekttagen und Schullandwochen zwischen Pädagog*innen und Eltern getroffen. Generalziel der Naturparke dabei ist es, Pädagog*innen und Schüler*innen den Naturraum als Lerngegenstand bzw. Lernumgebung vertraut zu machen, aber auch als Sehnsuchts- und Erfahrungsort näher zu bringen.

Evaluierung der bisherigen Schulprogramm Broschüre „Lernraum Natur“: Um die grundsätzliche Einstellung und Akzeptanz der Pädagog*innen zur bisherigen Broschüre einzuholen, wird im Spätherbst 2021 von Naturparke Steiermark über die Bildungsdirektion Steiermark eine Online-Befragung der Schulen zur inhaltlichen Aufbereitung und Fragen zum praktischen Umgang mit der Broschüre im Schulalltag durchgeführt. Die Ergebnisse werden mit dem Naturparke-Vorstand diskutiert und fließen direkt in den Entwicklungsprozess des neuen Schulprogramms ein.

Externe fachliche Begleitung der Entwicklungsarbeit/ konkrete Schritte am Weg in die Zukunft: Diese Entwicklungsarbeit erfordert die Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Expert*innen im Schul- und Umweltbildungsbereich sowie daraus abgeleitete Weiterbildungsmaßnahmen für die Naturvermittler*innen, die in Zukunft jene neuen Unterrichtseinheiten im Naturpark anbieten werden: siehe auch Anbot Nr. 2 (Fachliche Begleitung)

Schritt 1: Sichtung des aktuellen Schulprogrammes „Lernraum Natur“ mit 63 Vermittlungsmodulen und Analyse in Richtung bereits bestehender Konnexen zu Unterrichtsprinzipien, Bildungsanliegen, überfachlichen Kompetenzen und Lehrplänen.

Schritt 2: Konzeption und Erstellung des „Kriterienkatalogs“: Dieser Kriterienkatalog fasst zusammen, worauf bei der Arbeit mit Schulklassen speziell zu achten ist, um Anforderungen des Schulsystems gerecht zu werden. Im schulischen Kontext bedeutet das beispielsweise fächerübergreifendes Arbeiten und Schulung der überfachlichen Kompetenz. Dabei sollen mehrere Unterrichtsprinzipien und Bildungsanliegen herangezogen werden. Der Kriterienkatalog wird digital bzw. als Eigendruck angeboten.

Schritt 3: Durchführung eines Workshop „Draußen unterrichten I“ für Naturvermittler*innen. Bei diesem Workshop werden die Teilnehmer*innen in die in Schritt 1 erwähnte Richtung mit dem Ziel geschult, zukünftige Aktivitäten den Anforderungen des Schulsystems anzupassen.

Schritt 4: Begleitphase 1: Die Referent*innen/Naturvermittler*innen überarbeiten eigenständig ihr Angebot in diese Richtung. Eine individuelle, fachliche Begleitung ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen vorgesehen (15 Std).

Schritt 5: Durchführung eines weiteren Workshops „Draußen unterrichten II“, in dem das Erarbeitete vorgestellt und gemeinsam weiterentwickelt und zu einem Angebot formuliert wird.

Schritt 6: Begleitphase 2: Die umgestalteten Angebote werden durch die Naturvermittler*innen in Schulen selbst getestet (kann schon zwischen den beiden Workshops starten). Finalisierung des neuen Angebots. Eine individuelle, fachliche Begleitung ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen vorgesehen (15 Std).

Technische Daten der neuen Schulprogramm-Broschüre:

Erscheint im Herbst 2022

Seitenanzahl 28 + 4, Format ca. A4, Klammerbindung, Auflage 15.000 Stk.

Versand an 3.205 Pflichtschulen (1. bis 9. Schulstufe) in den Bundesländern WIEN (504), NÖ (974), OÖ (824), BGLD (226), STMK (677), und an steirische Elternvereine bzw. auf Anfrage

C2) Weiterentwicklung „Natur wirkt!“-Broschüre

(STRATEGIE Ziel 2a/Maßnahmen 1, 3 & 4 sowie Ziel 7b/Maßnahme 43)

siehe Anbote Nr. 3 (Grafik), Nr. 4 (Druckerei),
Nr. 6 (Versand Natur wirkt!)

Das seit 7 Jahren erscheinende kleine Bücherl „Natur wirkt!“ ist mittlerweile als beliebtes und zentrales Medium für Naturvermittlung die „gemeinsame Visitenkarte“ der steirischen Naturparke und unverzichtbar. Es zeigt in einer übersichtlichen Form Daten und Aktivitäten der steirischen Naturparke im Bereich der 4 Säulen Naturschutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung und lädt in seinem bunten Mix an unterschiedlichen Informationen (Kulturlandschaftsthemen, Naturvermittlungs-Veranstaltungen, Produkte, Rezepte, Ausflugs- Wandertipps ua.) zum Schmökern ein. Es bietet mehr Lesestoff als ein klassischer Tourismusprospekt. Natur wirkt! ist bei Steiermark Tourismus seit 3 Jahren eines der best nachgefragtesten Print-Produkte.

2019 wurde „Natur wirkt!“ innerhalb des Projektes „Biodiversität verwurzeln und sichtbar machen“ (Modul E2) fachlich und extern evaluiert. In der letzten Ausgabe 2020/21 konnten bereits einige organisatorische und inhaltliche Anregungen der Expert*innen erfolgreich umgesetzt werden, weitere inhaltlich substantielle Schritte folgen nun:

Das wird NEU:

In einem nächsten Entwicklungsschritt soll „Natur wirkt!“ nun aus Nachhaltigkeitsgründen zu einem **längerfristig gültigen und gemeinsamen Naturpark-Medium** ausgebaut werden (Gültigkeit ca. 4-5 Jahre). Im Zentrum steht das verbindende Naturpark-Anliegen „Schützen durch Nützen“, das in lebendigen Bildern gemeinsam (1 x 7 statt 7 x 1 als Motto, siehe Strategie Ziel 2a) nach außen transportiert werden soll. Aus diesem Grund wird der in jedem Naturparkabschnitt bislang breit gefächerte Naturvermittlungs-Bereich inhaltlich überarbeitet und gestrafft. Die konkreten Terminangebote werden in den Onlinebereich der einzelnen Naturparke verlegt. So bleibt mehr Platz für Inhalt in der mehrjährig gültigen Broschüre.

Neben attraktiven Naturvermittlungs-Angeboten, Daten, Fakten und Karten wird entsprechend der unterschiedlichen Kulturlandschaften (und des daraus abgeleiteten USP) in den sieben einzelnen

Naturpark-Abschnitten - unter besonderer Berücksichtigung der FFH-Arten - durchgängig das „Insekten(über)leben“ thematisiert.

Hier ein erster Überblick:

Naturpark	Themen mit Alleinstellung	landschaftsprägende Lebensräume	Natura 2000 –Schutzgüter (Beispiele, keine Vollständigkeit)
Almenland (ALM)	Almen & Lärchweiden	bunte Almen, bunte Wiesen & Fichtenforste (ehemals Buchenwälder u. Fichten-Tannen-Buchenwälder)	Russischer Bär, Frauenschuh, Grünspitz-Streifenfarn
Mürzer Oberland (MOL)	Wälder	Fichten- Tannenwälder, Buchenwälder & Almen	Russischer Bär, Apollofalter, Gelbbauchunke, Frauenschuh
Pöllauer Tal (POL)	bunte Wiesen & Streuobst (-bestände)	Buchenwälder und Fichten-Tannen-Buchenwälder, Fichtenforste & bunte Wiesen	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, (Zauneidechse, Schlingnatter, Alpen-Kammolch, Laubfrosch)
Sölkttäler (SÖL)	Hochalmen & Bergseen	Fichten-Tannenwälder, Almen, Gebirgsseen & bunte Wiesen	Russischer Bär, Apollofalter, Raufußhühner, Koppe, Alpensalamander
Steirische Eisenwurzen (EIS)	wilde Gebirgsflüsse & felsige Klammern	Buchenwälder, Fichten-Tannen-Buchenwälder und Schluchtwälder & Gebirgsflüsse und -bäche; Geotope	Eschen-Schneckenfalter, Gelbringfalter, Alpenbockkäfer, Wasseramsel, Flussuferläufer, Luchs?, Äsche, Frauenschuh
Südsteiermark (SÜD)	artenreiche Wiesen & Weingärten	Eichen-Hainbuchenwälder, Weingärten, bunte Wiesen & Äcker	Schwarzer Apollo, Osterluzeifalter, Großer Feuerfalter, Juchtenkäfer, Große Quelljungfer, Große Moosjungfer, Hirschkäfer, Vierzähliger Mistkäfer, Grüne Keiljungfer, Moorfrosch, Biber, Smaragdeidechse, (Springfrosch), Grünspitz-Streifenfarn
Zirbitzkogel-Grebenzen (ZGR)	Moore & Teiche	Fichtenwälder, Fichten-Tannenwälder, Lärchen-Zirbenwälder, bunte Wiesen, (Moore & Teiche)	Apollofalter, Prachttaucher, Rohrdommel, Birkhuhn, Mornell-regenpfeifer, Alpensalamander

Was brauchen diese Insektenarten für einen Lebensraum? Und wie können wir diesen Lebensraum erhalten und damit auch das „Insektenleben“ unterstützen?

Einen höheren Stellenwert werden in jedem Naturparkabschnitt auch die im Projekt „Aufladung Biodiversität“ kartierten und zertifizierten „Naturjuwelen“ (27) erhalten.

Auch wird das aufwendige zentrale Kalendarium (derzeit 16 Seiten) durch neue, naturschutzrelevante Inhalte ersetzt. Dadurch ist es möglich, bei gleichbleibenden Gesamtvolumen (176 + 4 Seiten) folgende Themen stärker in den Fokus zu rücken:

In einem allgemeinen, redaktionellen Teil werden beispielsweise folgende Themen aufbereitet:

- Zusammenhang von Biodiversität & Klimawandel
- Mensch-Natur-Beziehung & das Bewusstsein für Ökosystemdienstleistungen
- Prinzip von „Schützen durch Nützen“
- Naturschutz in der Landwirtschaft (ÖPUL)
- Naturschutz im Garten
- Ökosystem Boden
- Problematik Neobiota

- Überblick Insektensystematik

Zielgruppen, die durch „Natur wirkt!“ erreicht werden sollen:

Naturliebhaber*innen aller Generationen
 Nach Ruhe und Entschleunigung Suchende
 Tagesgäste & Urlaubsgäste
 Naturpark-Bevölkerung

Technische Daten des neuen, mehrjährigen „Natur wirkt!“:

Erscheint im Frühjahr 2023
 Seitenanzahl 176 + 4, Format ca. A6, Klebebindung
 Auflage 30.000 Stk.
 Vertrieb durch Steiermark Tourismus, Naturparke Steiermark, sieben Naturparke und ihre Erlebnisregionen, steirische Ausflugsziele

C3) Pilotveranstaltung „Markt der Artenvielfalt 2022“ – eine Leistungsschau des steirischen Naturschutznetzwerks

(Arbeitstitel)

(STRATEGIE Ziele 4a, 4c, 5d, 5e/Maßnahmen 17, 19, 27-28),

siehe Anbote Nr. 7 (Fachliche Begleitung), Nr. 3 (Grafik), Nr. 4 (Druckerein),
 Nr. 8 (Veranstaltungs-Infrastruktur/Geschirr)

Naturparke Steiermark hat in den vergangenen 10 Jahren durch die jährliche Organisation der erfolgreichen Leuchtturmveranstaltungen „Grünzeug von der Wiese“ (Frühjahr) und Streuobstausstellung „Hirschbirne trifft Schafnase“ (Herbst) in der Landeshauptstadt Graz eine große Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Outdoor-Veranstaltungen zum Zwecke der Bewusstseinsbildung im Naturpark-/Naturschutzbereich aufgebaut. Nach einer im Veranstaltungsbereich besonders deutlichen Zäsur durch die COVID-19-Pandemie soll nun dieses Veranstaltungsformat weiterentwickelt, verbreitert, und in Richtung „Markt der Artenvielfalt“ ausgebaut werden.

Ziel: Leistungsschau des steirischen Naturschutzes, seiner Organisationen, und seiner Instrumente.

Rund um die Fragen „Warum Naturschutz?“, „Was leistet er?“ und „Was kann ich persönlich tun?“ wird diese Tages-Veranstaltung erstmals in der Landeshauptstadt das Netzwerk des steirischen Naturschutz präsentieren. Im Mittelpunkt stehen Menschen mit ihren Naturschutz-Anliegen, ihren Kompetenzen, ihrem persönlichen Engagement, mit ihren unterschiedlichen Zugängen und Wirkungen in Zusammenhang mit den dahinterstehenden Institutionen und Organisationen.

Kernthema: Den zeitlichen Impuls für diese Veranstaltung gibt der „Internationale Tag der Biodiversität“ am 22. Mai. Jahreszeitlich abgestimmt steht daher das Thema „**Lebensraum Wiese**“ mit all seinen Facetten (von der Gartenwiese über die bäuerliche Fettwiese oder Streuobstwiese bis zum Halb-Trockenrasen) im Zentrum der Präsentation. Im Weiteren geht es um die Vielfalt und Gefährdung weiterer Lebensräume und Arten (Tiere, Pflanzen und Pilze) und ihrer Funktionen im Ökosystem (Ökosystemleistung). Und es geht grundsätzlich um den Zusammenhang von Biodiversität und Klimawandel.

Weitere Themen (beispielhaft):

Biotop Garten – Förderung der Vielfalt ums eigene Haus
 Wildblumen & Insekten-Hotspots (Schwerpunkt Käfer, Libellen und Schmetterlinge)

Ökosystem Boden – Leben im Untergrund
Moore und ihre Rolle im Klimawandel
der klimafitte Wald
genetische Vielfalt – die verborgene Dimension der Biodiversität
Neobiota – gekommen, um zu bleiben
Bestäubung & Phänologie
Endemismus in der Steiermark
Aufgaben & Zweck der verschiedenen Schutzgebietskategorien, beispielhafte Fördermöglichkeiten
(zB. ÖPUL)

Eingeladene Aussteller*innen: Schutzgebiete/Organisationen/Institutionen (ca. 20 Organisationen)

Wildnisgebiet
Nationalpark
Natura2000
Biosphärenpark
sieben Naturparke
Naturschutzbund Steiermark
Naturschutzjugend Steiermark
Berg- & Naturwacht Steiermark
Aktion Wildblumen „blühen & summen“
Biologische Arbeitsgemeinschaft (Obmann Ronald Pichler)
L.E.I.V. (GF Bernhard Wieser)
Universität Graz – Institut für Biologie
Universalmuseum Joanneum – Abteilung Naturkunde
Naturschutzakademie Steiermark
Umweltbildungszentrum Steiermark (UBZ)
A13 – Referat Naturschutz & Bezirksnaturschutzbeauftragte
...

Für die Umsetzung dieses Vorhabens wird mit den mitwirkenden Aussteller*innen/Organisationen eine Kooperationsvereinbarung geschlossen!

Charakter der Veranstaltung: Die Aussteller*innen präsentieren ihre Naturschutz-Themen möglichst interaktiv im Sinne innovativer Naturvermittlung. Es soll ein Markt mit unterschiedlichen Stationen und Formaten sein, kein Fest, keine Musikbeschallung oder Bühnenshow! Es kommt nur ein Mindestmaß an Technik zum Einsatz. Im Zentrum stehen die Gespräche mit engagierten Menschen und die Begegnung mit der Natur im „Original“. Dazu sollen im thematischen Kontext stehende, kulinarische Kostproben gereicht werden (Einrichtung eines Wiesen-Cafés). Entsprechend dem Schwerpunktthema 2022 wird der Landhaushof großflächig mit frischen Wiesenmähdgut einer artenreichen Wiese ausgelegt.

Die Veranstaltung hat Pilotcharakter und soll sich nach einer Evaluierung 2022 in den nächsten Jahren (möglicherweise) als biennaler Veranstaltungs-Fixpunkt für den steirischen Naturschutz etablieren. Naturparke Steiermark baut bei der Organisation dieser Veranstaltung auf ein breites und erprobtes Partnernetzwerk innerhalb der oben angeführten Organisationen auf.

Zielgruppen: Passant*innen der Grazer Innenstadt, Naturinteressierte, naturschutzaffine Personen, einzelne Schulklassen aus Graz (Vormittag)

Fachliche Begleitung: siehe Anbot Nr. 7 (Fachliche Begleitung):

Die qualitätsvolle Entwicklung, Vorbereitung und Umsetzung der Pilotveranstaltung erfordert eine fachliche Begleitung. Dabei sind folgende externe Leistungen vorgesehen:

- a.) Moderation eines ganztägigen Workshops zur Veranstaltungsentwicklung mit allen teilnehmenden Naturschutz-Organisationen der Steiermark (max. 15) und Ansprech-Partner*innen von A13 und Polit. Büro LRin Lackner, incl. Vorbereitung und Protokollierung
- b.) fachliche Konzeption der Veranstaltung
- c.) fachliche Begleitung bei der Vorbereitung/Umsetzung der Veranstaltung: Beratung des Auftraggebers Naturparke Steiermark sowie fachliche Koordination mit und zwischen den präsentierenden Naturschutz-Organisationen
- d.) Veranstaltungsausstattung: saftig-grünes, artenreiches Wiesen-Schnittgut zum Ausbreiten im Landhaushof am Veranstaltungstag: Auswahl des liefernden landwirtschaftlichen Betriebs, Koordination des An- und Abtransports mit dem/der Landwirt*in
- e.) Veranstaltungstag: Umsetzung Themenstand „Grünzeug von der Wiese“ am Veranstaltungstag inkl. Vorbereitung, Standeinrichtung, Stand-Betreuung mit 3 Fachpersonen; Aktualisierung von bestehenden Drucksorten (20 Pflanzen-Steckbriefe, Fachtext: Mäh-Roboter – Gartenwiese – artenreiche Bauernwiese), An- und Abtransport
- f.) Veranstaltungstag: Professionelle Interview-Führung in Kleingruppen (Gäste/Passant*innen & Expert*innen) mittels kleinem mobilen Lautsprecher-Set am Veranstaltungstag in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr (inkl. technischer Ausrüstung)
- g.) Neue Drucksorte: Naturschutz-Leporello (5-teilig, 10-seitig, geschlossenes Format A5 quer): fachlich-inhaltliche Aufbereitung (Textierung/Fotos) der wesentlichen steirischen Schutzgebietskategorien und Auflistung der wesentlichen steirischen Naturschutzorganisationen und deren Ansprechpartner*innen (ohne Grafik & Druck)
- h.) Evaluierung: Moderiertes Online-Meeting (2 Std.) zur kritischen Nachbetrachtung der Veranstaltung mit allen beteiligten Organisationen und Ansprech-Partner*innen von A13 und Polit. Büro LRin Lackner)
- i.) fachlicher Abschlussbericht mit Fotodokumentation (digital)

Ort & Zeit & Veranstalter:

Ort: Herrengasse vor dem Landhaus sowie Landhaushof

Datum: Mittwoch, 18.5.2022, 10 – 17 Uhr (mit Ersatztermin bei Regen!)

Veranstalter/Organisation: Naturparke Steiermark

Am Abend des Aktionstages findet im Rittersaal des Landhauses die Verleihung der „Silberdistel“- M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark durch Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner statt.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Stand: 14.10.2021